



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Kerstin Schreyer-Stäblein, Bernhard Seidenath, Dr. Thomas Goppel, Jürgen Baumgärtner, Markus Blume, Dr. Ute Eiling-Hütig, Klaus Holetschek, Hermann Imhof, Sandro Kirchner, Helmut Radlmeier, Steffen Vogel** und Fraktion (CSU)

### **Höchste Wertschätzung für die Pflege – kein Platz für betrügerische Pflegedienste**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zu berichten, welche Erkenntnisse über die jüngst bekannt gewordenen Vorfälle im Zusammenhang mit fingierten Pflegefällen bzw. Pflegedienstleistungen in Bayern vorliegen, ob weitere Maßnahmen ergriffen werden müssen und wenn ja, welche.

Weiter drückt der Landtag seine höchste Wertschätzung gegenüber den Pflegekräften in Bayern aus, die sich tagtäglich – sei es im häuslichen Umfeld, sei es im ambulanten oder stationären Bereich – aufopferungsvoll um die pflegebedürftigen Menschen in Bayern kümmern. Ihnen gebührt die größte Anerkennung und der herzlichste Dank.

### **Begründung:**

In Bayern verrichten tagtäglich Tausende von Pflegerinnen und Pflegern einen aufopferungsvollen Dienst am Menschen. Am Umgang mit den Schwächeren zeigt sich die Humanität unserer Gesellschaft und für diese Arbeit steht die bayerische Bevölkerung in der Schuld der Pflegekräfte. Man darf nicht zulassen, dass durch kriminelle Machenschaften Einzelner die Pflege in Misskredit gebracht wird. Bayern hat beispielsweise im Jahr 2002 als bundesweiter Vorreiter im stationären Bereich grundsätzlich unangemeldete Heimkontrollen eingeführt. Diese Maßnahme erhöht nicht nur die Qualität, sondern erschwert auch betrügerische Machenschaften.